

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Basler Rheinhafenverkehr. Das Schiffsamt Basel gibt den Güterumschlag im Januar 1931 wie folgt bekannt:

Schiffahrtsperiode	1931			1930		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
Januar . . .	59 836	4 248	64 084	51 011	4 197	55 208
Davon Rhein	—	1 571	1 571	—	690	690
Kanal	59 836	2 677	62 513	51 011	3 507	54 518

Eidg. Kunstkommission. Für eine mit 1. Januar 1931 beginnende vierjährige Amtsdauer hat der Bundesrat als Mitglieder dieser Kommission bestimmt: Kunstmaler Cuno Amiet (Oschand b. Riedtwil), Bildhauer Milo Martin (Lausanne) und Dr. W. Barth, Direktor der Kunsthalle in Basel.

NEKROLOGE.

† **Diedrich Meyer.** Wenige Tage nach Vollendung seines 70. Altersjahres verschied am 15. Januar, in Berlin, Baurat Diedrich Meyer, früherer Direktor des Vereines deutscher Ingenieure und langjähriger Hauptschriftleiter der VDI-Zeitschrift und der Monatsschrift „Technik und Wirtschaft“. D. Meyer trat 1893 zur Unterstützung des damaligen Direktors, Theodor Peters, beim Verein ein. Er widmete sich besonders der Schriftleitung der Zeitschrift, die er in der von Peters angegebenen Richtung mit grossem Erfolge weiter entwickelte. Nach dem Ableben von Th. Peters gab D. Meyer auch als Direktor des VDI den grössten Teil seiner Arbeit der Zeitschrift. Anzeichen eines schweren Leidens, dem er nun erlegen ist, veranlassten ihn im Jahre 1924, in den Ruhestand zu treten.

LITERATUR.

L'évolution et le développement des principales industries depuis cinquante ans (1880–1930). — Numéro spécial publié à l'occasion du Cinquantenaire du Génie civil. — Un volume in-4° jésus de 236 pages, avec de nombreuses illustrations. — En vente aux bureaux du Génie Civil, 5, rue Jules-Lefebvre, Paris (IX^e). — Prix: 25 francs.

Ce numéro exceptionnel, non seulement par son importance, mais par sa composition, a été édité par le Génie Civil pour célébrer le cinquantenaire de sa fondation. Il présente un intérêt tout particulier, car l'évolution de chacune des principales industries, pendant le demi-siècle qui vient de s'écouler, y est retracée par les spécialistes les plus éminents et les plus hautes personnalités de la science ou de l'industrie françaises.

Nous ne pouvons donner ici une analyse, si courte soit-elle, des 42 articles que comporte ce magnifique ouvrage, mais nous croyons utile de donner le titre et le nom des auteurs de quelques articles intéressants plus particulièrement le cercle de nos lecteurs: H. Le Chatelier: La science et l'industrie. Ch. de Fréminville: Le rôle de l'ingénieur dans l'organisation du travail. V. Sabouré: Le chemin de fer depuis cinquante ans. H. Parodi: L'électrification des voies ferrées, P. Leprince-Ringuet: La construction et l'architecture de 1880 à 1930. P. Janet: La grande industrie électrique. A. Blondel: Naissance et développement de la radioélectricité. Général Perrier: Les progrès de la géodésie, de la topographie et de la cartographie. L. de Launay: Les progrès de la géologie appliquée depuis un demi-siècle. C. Monteil: L'évolution des machines thermiques de 1880 à 1930. H. Lossier: Les progrès des théories de la résistance des matériaux et leur application à la construction des ponts. A. Caquot: Idées actuelles sur la résistance des matériaux. P. Séjourné: Progrès depuis cinquante ans dans la construction des grandes voûtes en maçonnerie. A. Mesnager: Les procédés généraux de construction dans les travaux publics. A. Coyne, E. Eydoux, E. Genissieu: L'aménagement des chutes d'eau et l'exploitation de la houille blanche. L. Chagnaud: Les procédés de construction des souterrains.

Übungsaufgaben aus der Baustatik. Von Baurat Dr. Richard Lindt. 542 Zahlenbeispiele und ihre Ergebnisse. Mit 574 Abb. Leipzig 1930, Verlag von Dr. Max Jänecke. Preis geh. 3 M.

Die vorliegenden Übungsaufgaben zur Baustatik sind in erster Linie für die Studierenden technischer Schulen bestimmt. Sie bilden ein recht praktisches Mittel zur Erlernung der selbständigen Arbeit, wie diese wiederum die Grundlage ist für die zielbewusste Behandlung schwierigerer Probleme. Der Verfasser be-

ginnt mit Aufgaben über die Zusammensetzung und Zerlegung von Kräften in der Ebene und im Raume, um daran anschliessend als Anwendungen an einer grossen Zahl von Beispielen die Gleichgewichtsprobleme darzustellen. Weitere Abschnitte behandeln die Flächen und Körperschwerpunkte, sowie die Trägheits- und Widerstandsmomente, ferner Aufgaben über den Querschnittkern und die Spannungsverteilung bei Druck mit Biegung.

Unter besonderer Beachtung des Studienganges an der E. T. H. ist das Heftchen geeignet, neben den Vorlesungen in Mechanik I und Baustatik I eine gewisse Erfahrung in der Behandlung praktischer Aufgaben zu geben. Die Aufgaben sind ziemlich einfacher Natur und mit den Resultaten versehen, dagegen ist der Arbeitsgang nicht angegeben.

R. Schulthess.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Materialprüfungswesen. Von Dipl. Ing. Prof. K. Memmler, Direktor im Staatl. Materialprüfungsamt Berlin-Dahlem und Dozent an der Techn. Hochschule Berlin. Vierte, völlig neubearbeitete Auflage. Erster Band: *Metallische Werkstoffe*. Mit 40 Abb. Zweiter Band: *Nichtmetallische Werkstoffe und wirtschaftswichtige Verbrauchstoffe*. Mit 26 Abb. Dritter Band: *Hilfsmittel der Maschinentechnik; Materialprüfungsmaschinen; Messgeräte; Ueberwachung und Eichung von Prüfmaschinen*. Mit 70 Abb. Sammlung Götschen Bände 311, 312, 1029. Berlin und Leipzig 1930. Verlag von Walter de Gruyter & Cie. Preis pro Band geh. M. 1,80.

Geologische Profilierung der Württembergischen Eisenbahnen und Wasserstrassen. Nr. 1: *Die Geologischen Verhältnisse des Rosensteins bei Stuttgart-Berg, mit besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Tunnels und der alten Fossilfunde*. Von Walter Kranz, mit Beitrag von Fritz Berkhemer. Mit 1 Tafel, geolog. Längenschnitt und 2 Abb. — Nr. 2: *Staustufe Oberesslingen der Neckarkanalisation*. Von Walter Kranz. Mit 1 Tafel, geolog. Bau-grubenschnitte und 2 Abb. Stuttgart 1930, Kartenverkaufsstelle des Statistischen Landesamts. Preis geh. M. 1,20 und M. 0,80.

Neue Grundlagen der Betonzusammensetzung (Die Abramssche Zuschlagstoffregel und Spindels konstruktive Beton-darstellung). Von Zivil-Ingenieur Ottokar Stern, zwecks Aufstellung eines Forschungsprogrammes dargestellt. Mit 2 Tafeln und 1 Abb. Wien 1930, Verlag des Oesterr. Ingenieur- und Architekten-Vereins. Preis geh. 2 M.

Die Feuchtigkeit im Hochbau. Ihre Ursachen und Schäden, deren Verhütung und Beseitigung. Von Ingenieur Richard Flügge, Wittenberg. Mit 90 Abb. und 11 Zahlentafeln. Halle a. S. 1931, Verlag von Carl Marhold. Preis geh. M. 6,80, geb. M. 7,80.

Architektur als Symbol. Von Josef Frank. Elemente deutschen neuen Bauens. Wien 1931, Verlag von Anton Schroll & Cie. Preis geh. Fr. 7,50, geb. Fr. 9,50.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.

S. I. A. Mitteilung des Sekretariates.

In den nächsten Tagen gelangt ein Fragebogen zur Bereinigung des Mitgliederzeichnisses und zum Studium der Titelschutzfrage an alle S. I. A.-Mitglieder im In- und Ausland zum Versand.

Das Sekretariat ersucht, ihn genau ausgefüllt bis zum 28. Februar 1931 zurückzusenden, unter Benützung des beigelegten Franko-Couverts.

Es ist beabsichtigt, nach den erhaltenen Angaben das Mitgliederverzeichnis neu zu ordnen und eine Statistik aufzustellen, um zwecks Studium der Titelschutzfrage über die verschiedenen im S. I. A. vertretenen Berufe genaueren Aufschluss zu erhalten.

Zürich, den 11. Februar 1931.

Das Sekretariat.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

16. Febr. (Montag), 20.15 h, Schmidstube, Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G. E. P. Ing. H. G. Stolper (Winterthur): „Hundert Jahre Dampflokomotivbau“ (Lichtbilder).
20. Febr. (Freitag) 20.15 h, E. T. H. Auditorium I. W. Mittelholzer: Flugeraufnahmen im Ausland, besonders in Afrika“ (Lichtbilder).
20. Febr. (Freitag). Techn. Verein Winterthur, Bahnhofsäli, 20.15 h, Ing. F. Luchsinger, Techn. Leiter vom Radio Zürich: „Bildfunk und moderne Methoden des Fernsehens“.